



Brief an die

Evang. - Luth.

Kirchengemeinde Mittenwald

März 2024 bis

Juni 2024

» Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. «

JAHRESLOSUNG 2024

Angedacht Jahreslosung 2024

Mit meinen Kindern lese ich oft das Buch „Weißt du, wo die Liebe wohnt?“. Das Kinderbuch von der Autorin Lisa Weisbrod erzählt die Geschichte eines Jungen namens Tom. Eines Tages fragt er seinen Großvater: „Opa, wo wohnt die Liebe?“ Opa Karl nimmt die Frage seines Enkelkindes ernst und antwortet: „Die Liebe kann ganz unterschiedliche Formen annehmen. Sie sieht nie gleich aus. Aber wenn du aufmerksam bist, kannst du sie trotzdem erkennen.“ Opa Karl und Tom machen sich auf den Weg, um zu entdecken, wo überall die Liebe wohnt. Die Liebe wohnt in der Brotdose, die deine Eltern für den Kindergarten füllen. Und in dem letzten Keks, den dein bester Freund mit dir teilt. Und so entdecken Opa Karl und Tom Spuren der Liebe im Alltag. Zum Schluss erkennen Opa und Enkelkind: Die Liebe wohnt in allen Häusern, in denen die Menschen ihr die Tür öffnen.

Die Jahreslosung für 2024 heißt: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“. Diesen Satz schrieb der Apostel Paulus an die sehr konfliktreiche Gemeinde in Korinth. Diese Gemeinde war sehr gespalten. Paulus schreibt bereits im ersten Kapitel: „Ich ermahne euch, liebe Geschwister, im Namen unseres Herrn Jesus Christus, dass ihr alle mit einer Stimme redet und lasst keine Spaltungen unter euch sein, sondern haltet aneinander fest in einem Sinn und in einer Meinung.“ (1. Korinther 1,10). Paulus ist sehr darum bemüht, die Einheit der Gemeinde zu wahren. Es geht um Zusammenhalt, um ein gutes Miteinander. Deswegen darf die Liebe nicht fehlen. Sie wird von Paulus als hohes Gut angesehen: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ (1. Korinther 13,13).

Am Ende des Briefes, bevor eine Menge „schöne Grüße“ ausgerichtet werden sollen, schreibt Paulus noch ein paar ermutigende Hinweise: „Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark! Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“ (1. Korinther 16, 13-14).

Ich wünsche Ihnen und uns allen in unserer Gemeinde, dass wir diesen Vers in die Praxis umsetzen:

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!

Herzliche Grüße

Ihr

Pfarrer Josias Hilbert Hegele



Aktion Brot für die Welt 2023 erfolgreich abgeschlossen

Kurz war im letzten Jahr die Adventszeit, entsprechend kurz auch unser Stand in der Bahnhofstraße. Nichtsdestotrotz freuen wir uns über ein gutes Ergebnis. Am Stand kamen € 5.820,26 zusammen, an Spenden und Kollekten weitere € 2400,00, sodass wir nach Abzug der Unkosten **€ 7.308,30** an Brot für die Welt überweisen konnten.

Bei den zahlreichen Helfern beim Auf- und Abbau sowie im Stand bedanke ich mich ganz herzlich. Aber auch dem Markt Mittenwald, der KEW und der Fa. Elektro Fichtl gilt mein Dank für die über viele Jahre schon erfolgte kostenlose Unterstützung.

Wie ich im Herbst schon erklärte, werde ich altersbedingt die Organisation an einen Nachfolger übergeben. Ich hoffe, dass dabei neuer Schwung und neue Ideen die Aktion Brot für die Welt auch in unserer Gemeinde sicherstellen. Ihre Mithilfe, liebe Leser und Leserinnen, ist dabei dringend erforderlich.

Ihr Hannes Wolf



Vorstellung Urlauberpfarrer Sommer 2024 Das erste Mal zum zweiten Mal



Nach den guten Erfahrungen waren wir uns schnell einig: Auch 2024 übernehmen wir einen Dienst in der Urlauberseelsorge. Eine Vorauswahl konnten wir treffen, dann entscheidet das Landeskirchenamt in München. Dass die Entscheidung auf Mittenwald / Krün / Wallgau gefallen ist, hat uns sehr gefreut. Vom 25. Juni bis 15. Juli sind wir in Ihrer Gemeinde. Gerne erinnern wir uns an die offene und freundliche Aufnahme in der Gemeinde und das wertschätzende Miteinander, interessante Gespräche mit den Gästen vor oder nach den Andachten an den Kapellen, festliche Gottesdienste in der Kirche. Wir bringen mit das kostbare Gut Zeit sowie ein offenes Ohr und ein weites Herz. So möge (wieder) gelingen: Innehalten, Aufatmen, die Seele baumeln lassen – in der

Natur, auf dem Berg, bei den Kapellen und im Kirchenraum, die Kraft des Glaubens für das Leben entdecken und wirken lassen. Das Schöne wie das Schwere wahrnehmen und beidem das Gewicht zubilligen, das es hat, wenn Gott mit dabei ist. Bis 2019 war ich Leiter der Evangelischen Tagungsstätte Wildbad in Rothenburg und davor lange an der dortigen St.-Jakobs-Kirche Gemeindepfarrer. Meine Frau Silvia hat viele Jahre eine Grundschule in Bad Windsheim geleitet. Bleiben Sie behütet und lassen Sie ihn gut seine Arbeit tun, den Geist der Kraft, der Liebe und Besonnenheit, der uns – Gott sei Dank - gegeben ist, damit viele, ja alle Dinge in der Liebe geschehen.

Herbert Dersch, Pfr. iR.

Berggottesdienste in der Region 2024

Unsere diesjährige Saison der Berggottesdienste wird mit einem besonderen ökumenischen Berggottesdienst auf der Hochlandhütte Mittenwald eingeläutet. Am **Samstag, den 22. Juni 2024** wird das Gipfelkreuz unterhalb der Hochlandhütte nach einer Renovierung neu eingeweiht.

Der Gottesdienst findet unter der Leitung von Pfarrer Josias Hilbert Hegele und Diakon Peter Solfrank statt.

Programm: 11:30 Uhr Ankunft an der Hochlandhütte

12.00 Uhr Mittagessen

13.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

15.00 Uhr Kaffee und Kuchen



Im Sommer 2024 können Sie von Dienstag bis Samstag täglich einen anderen Berggottesdienst in der Region besuchen.



Dienstag um 11 Uhr auf der Zugspitze

Mittwoch um 11 Uhr an der Kapelle Maria Königin in Mittenwald am Lautersee

Donnerstag um 11.30 Uhr auf dem Hörnle in der Nähe von Murnau

Freitag um 11 Uhr an der Kapelle Maria Rast in den Buckelwiesen in Krün

Samstag um 11 Uhr auf der Kolbensattelalm in Oberammergau

und um 12 Uhr auf dem Wank in Garmisch-Partenkirchen



Herzlich



Willkommen!



Autohaus Göhring GmbH & Co. KG



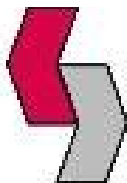
Mercedes-Benz

Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner und Vermittler für PKW / Transporter

Partenkirchner Str. 1 und 3 · 82481 Mittenwald

www.goehring.mercedes-benz.de · e-Mail: autohaus@goehring.mercedes-benz.de

Tel. (0 88 23) 9 21 10 Fax (0 88 23) 92 11 12



Rathausplatz 9

82467 Garmisch-Partenkirchen

Tel. +49 (8821) 798 790

Fax +49 (8821) 798 791

kanzlei@zunterer.com

EIN ANGEBOT DER EV. KIRCHENGEMEINDE MITTENWALD VON 26.06. BIS 30.08.2024

BERGE – WEGE ZU GOTT

Herzlich Willkommen zu unseren
Gottesdiensten!

**MITTWOCHS
11 UHR**

an der Kapelle Maria Königin am Lautersee in Mittenwald



FREITAGS 11 UHR

an der Kapelle Maria Rast in
den Buckelwiesen in Krün

Pilgertag „Wege ins Weite“ am 27.04.2024

Herzliche Einladung zum Pilgertag am Samstag, den 27.04.2024 auf dem Jakobsweg von Mittenwald nach Leutasch. Wir treffen uns um 9 Uhr vor der ev. Dreifaltigkeitskirche, Partenkirchner Str. 31 in Mittenwald und starten mit einem Pilgersegen. Geistliche Impulse, Gehen im Schweigen und im Gespräch wechseln sich ab. Durch die enge Klamm kommen wir in das wunderschöne Leutaschtal und pilgern entlang der Leutascher Ache bis zur Kirche St. Magdalena in Leutasch. Mit dem öffentlichen Bus geht es wieder zurück nach Mittenwald.



Wege ins Weite
Pilgertag auf dem Jakobsweg
von Mittenwald nach Leutasch

27. APRIL 2024

Start: 9 Uhr an der Ev. Kirche
Mittenwald, Partenkirchner Str. 31

Anmeldung unter 0151-14293325
bei Pfarrerin Simone Hilbert Hegele

Start: Ev. Kirche Mittenwald, 9 Uhr
Ankunft in Mittenwald: vorauss. 15.30 Uhr
Länge: ca. 12 km
Höhenmeter: ca. 200
Mitbringen: Brotzeit, Trinken, geeignetes Schuhwerk, ggf. Sonnen- bzw. Regenschutz.
Mindestteilnehmerzahl: 3
Kosten: 4 Euro für das Busticket, das jede/r selbst kauft
Teilnehmerbeitrag: keiner, Spenden willkommen (ca. 3-5 €/ Teilnehmer/in)
Anmeldung bis 22.4.2024
unter 0151-14293325
bei Pfarrerin Simone Hilbert Hegele



Ihr regionaler Energieversorger im Oberen Isartal

- ✓ Günstige Preise
- ✓ Persönliche Ansprechpartner
- ✓ Kundenbüro im Ort
- ✓ Aus der Region für die Region
- ✓ Verlässlicher Energiepartner

KEW 
STROM • GAS • WASSER

www.kewmbh.de
Innsbrucker Str. 31 - Mittenwald
Telefon: (0 88 23) 92 00 - 16



Apoth. K. Weissenborn
Obermarkt 2 - **82481 MITTENWALD**
Tel. (0 88 23) 15 05 - Fax (0 88 23) 34 98
goethe-apo-mittenwald@t-online.de

Herzensgebet



Alle Interessierten an Stille und Meditation sind herzlich zum Herzensgebet eingeladen. Die Gruppe ist aus einem Einführungskurs in das Herzensgebet entstanden und trifft sich einmal im Monat unter der Leitung von Pfarrerin Simone Hilbert Hegele und Meditationsleiter Peter Sieber. Die Treffen dauern ca. eine Stunde und beinhalten Körperübungen, kurze geistliche Impulse und das Meditieren in der Stille.

Die nächsten Termine sind mittwochs um 20 Uhr am 13.03, 10.04, 15.05, 12.06, 17.07

Termine können sich ändern. Den aktuellsten Stand finden Sie unter www.mittenwald-evangelisch.de/Veranstaltungen.

Ökumene

25.03.2024 19 Uhr Ökumenischer Kreuzweg der Kolpingfamilie, Treffpunkt an der ersten Station (nähe Gröbelalm)



02.05.2024 19 Uhr Ökumenische Maiandacht in der Ev. Kirche mit dem Frauenchor Transeamus

02.06.2024 9.30 Uhr Ökumenischer Festgottesdienst in der Puit zum 150jährigen Jubiläum der Feuerwehr (kein Gottesdienst in der ev. Kirche!) 22.06.2024 13

Uhr Ökumenischer Berggottesdienst beim Kreuz unterhalb der Hochlandhütte



Kirche lebt durch Sie - am 20. Oktober 2024

Kandidier
für Kirche



ist wieder Kirchenvorstandswahl.

Vielleicht sind Sie ja eine der Kandidatinnen oder Kandidaten?

Sprechen Sie Ihren Kirchenvorstand, Mitglieder des Vertrauensausschusses oder Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer an.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!





Gründonnerstag
„Tut dies zu meinem Gedächtnis.“

Am

Gründonnerstag erinnern wir uns an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat.

Den Gottesdienst feiern wir als Tischabendmahl im Gemeindesaal. Im Anschluss werden wir gemeinsam zu Abend essen.



UNBEIRRT

Hier nicht, sagt der Tod,
dies ist mein Land,
hier herrscht die Finsternis.
Er schließt seine Pforten
und wälzt noch einen Stein
vor die Tür.

Unbeirrt öffnet einer
am Morgen den Horizont,
Licht steigt herauf
und bringt neu
das Leben mit sich.

Das macht sich **ans Werk**,
wächst über Staub und Stein,
um es am Ende zu **überblühen**.

TINA WILLMS



Ostern feiern

31. März 2024 Ostersonntag
10 Uhr Familiengottesdienst

1. April 2024 Ostermontag
10 Uhr Festgottesdienst mit
der Kantorei Werdenfels

Evangelische Kirche Mittenwald, Partenkirchner Str. 31



Gemeinde-Familientag an Himmelfahrt 09.05.2024

Wir feiern traditionsgemäß unser Gemeindefest am Bundeswehrheim am Isarhorn.

Anfahrt: Auf der B2 von Mittenwald kommend gleich hinter der Isarbrücke von der B2 halbrechts abbiegen und dann den mittleren der 3 Wege nehmen (grünes Dreieck „Naturschutzgebiet“ und Wegweiser Vereiner Alm), einige hundert Meter auf der Asphaltstraße immer geradeaus fahren bis zum Zaun. Dort ist dann ein großer Parkplatz.

Um **11 Uhr** feiern wir einen **Familiengottesdienst** unter freiem Himmel.

Nach dem Gottesdienst hat Herr Wiest Leckerer vom Grill und Salate zum Mittagessen im Angebot und am Nachmittag auch feinen Kuchen und eine Vielzahl von Getränken.

Herzliche Einladung! Kommen Sie zahlreich und laden Sie auch noch Freunde ein.



**9.Mai 2024 um 11 Uhr open-air
Familiengottesdienst
am Bundeswehrheim am Isarhorn
mit dem Posaunenchor**



Weltgebetstag der Frauen: „...durch das Band des Friedens“

Als die Gestaltung des Weltgebetstag der Frauen für den 1. März 2024 Christinnen in Palästina anvertraut wurde, war nicht absehbar, welche traurige und dramatische Aktualität das Gebetsanliegen durch den terroristischen Überfall der Hamas am 7. Oktober 2023 und den darauf folgenden Reaktionen Israels bekommen würde. Heute scheint Frieden im Heiligen Land, Frieden zwischen Israelis und Palästinensern, Frieden zwischen Christen, Juden und Muslime utopisch zu sein. Mit der Brutalität und der Unmenschlichkeit des Überfalls der Terroristen der Hamas und durch die

umfassenden militärischen Gegenschläge der israelischen Armee – mit großen Opfern unter der Zivilbevölkerung, weil Zivilisten von der Hamas als Schutzschilde missbraucht werden – ist Koexistenz oder gar Versöhnung in weite Ferne gerückt. Ein Leben, in dem „Gerechtigkeit und Frieden sich küssen“, wie es in Psalm 85 der Gottesdienstliturgie für 2024 heißt, eine ferne Vision. Und doch eine Vision, an der der Weltgebetstag festhalten will – mit entsprechender Aktualisierung des bereits vorliegenden Materials. Dringender und Notwendiger denn je ist die weltweite

Gebetsgemeinschaft von Christinnen aller Länder. Eine Absage des Weltgebetstages stand nicht im Raum, jedoch wurde die Gottesdienstordnung überarbeitet, das Plakat zurückgezogen. Die Stimme der palästinensischen Christinnen und ihre Hoffnungen und ihre Friedenssehnsucht sollen weiterhin gehört werden. Gleichzeitig ist es dem Vorstand des Weltgebetstages wichtig, darauf hinzuweisen, dass das Existenzrecht Israels völlig unbestritten ist und deshalb Vorwürfe gegen den Weltgebetstag, er sei antisemitisch oder antiisraelisch, unhaltbar und unberechtigt sind.



Foto: KNA-Bild

NEUES VON DER SANIERUNG DER ELEKTRISCHEN ANLAGE IN UNSERER DREIFALTIGKEITSKIRCHE

Wie schon in einer Ausgabe unseres Gemeindebriefs vor ca. 1 ½ Jahren mitgeteilt, war der Brand in der Kirche in Utting auf eine fehlerhafte Elektroinstallation zurückzuführen. In unserer Kirche besteht nach wie vor eine ähnlich alte Elektroinstallation, d. h. teilweise sind die Steckdosen bzw. Lampen noch zweipolig mit blei- oder stoffummantelten Leitungen versehen. Dies war bis spätestens in den 70er-Jahren noch üblich. Stand der Technik ist allerdings eine dreipolige Verkabelung, d. h. mit Plus-, Minuspol und Schutzleiter.

Der derzeitige Stand birgt einerseits eine akute Brandgefahr durch die überalterten Leitungen bzw. deren Isolierung.

Andererseits ist der Personenschutz nicht mehr gegeben, da eben kein Schutzleiter vorhanden ist und somit kein FI-Schalter (Personenschutzschalter/ Fehlerstrominduktionsschalter) installiert werden kann. Dies bedingt auch, dass die gesamte elektrische Anlage in unserer Kirche nicht mehr gemäß den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen elektrotechnisch geprüft werden kann.

Weiterhin hat die aktuelle Situation einen Mangel beim Blitzschutz zur Folge, was derzeit bei einem Blitzeinschlag in die Kirche zu größeren Schäden oder sogar zu einem Brand führen könnte.

Schließlich darf nicht vergessen werden, dass der derzeitige Beleuchtungsstandard LED ist und auch u. a. die Wandleuchten mit Kunststoffabdeckung ihre Lebensdauer deutlich überschritten haben.

Aus diesen Gründen hat sich der Kirchenvorstand nach intensiver Diskussion und unter Zuhilfenahme eines Planungsbüros für Elektrotechnik dazu entschieden, dass die komplette elektrotechnische Installation und Beleuchtungsanlage in unserer Kirche aus Sicherheitsgründen auf den aktuellen Stand der Technik gebracht wird.

Die aktuellen Kosten für diese Maßnahme belaufen sich nach der Ausschreibung, die die Firma Waldburger aus Garmisch-Partenkirchen für sich entscheiden konnte, auf knapp 80.000 EUR. Für die Ausschreibung eingeladen waren 15 lokale und weiter entfernte Firmen.

Selbstverständlich versuchen wir die Kosten mit möglichst viel ehrenamtlicher Eigenleistung (Maler- und Reinigungsarbeiten etc.) sowie durch die Beantragung von Zuschüssen der Landeskirche (ca. 15.000 EUR), staatlichen Zuschüssen (für die LED-Beleuchtung) noch zu drücken.

Wir sehen die für unsere Verhältnisse sehr große Investition als dauerhaften Schutz für unsere Kirche, unsere Besucher und unsere Mitarbeiter an und stehen vorbehaltlos dazu.

Die Finanzierung stellt für uns eine sehr große Belastung dar, da auch wir mit sinkenden landeskirchlichen Zuschüssen und Kirchgeldeinnahmen zu kämpfen haben. Darüber hinaus werden wir auch in Kürze energetische Sanierungsmaßnahmen beim Gemeindehaus ergreifen müssen, da dieses in Teilen noch den Baustand aus den 60er Jahren darstellt.

Der Beginn der Bauarbeiten wird in Kürze sein – es werden Arbeiten ausgeführt, die auf den Innenraum der Kirche keine Auswirkungen haben.

Ab dem 21. Mai werden dann im Innenraum alle Beleuchtungseinrichtungen, Verkabelungen abgebaut und es wird mit der Neuinstallation begonnen. Der Abschluss der Maßnahme ist für Ende

Juni geplant. Wichtig für uns alle ist jedoch, dass die sonntäglichen Gottesdienste in gewohnter Form stattfinden können. Nur Gruppen, die unter der Woche die Kirche nutzen (z.B. Chorproben), werden ab dem 21. Mai zeitweise ins Gemeindehaus ausweichen müssen.

Ein ästhetischer Vorteil wird auch sein, dass die optische Beeinträchtigung der Bemalungen der Querbalken künftig nicht mehr gegeben sein wird.

Beispielgrafik



Wir bitten jetzt schon um Verständnis für eventuelle Beeinträchtigungen unserer Gottesdienstbesucher, unserer Gemeindegruppen und Ehrenamtlichen.

DARÜBER HINAUS FREUEN WIR UNS FÜR JEDE ZWECKGEBUNDENE SPENDE FÜR DIE SANIERUNG DER KIRCHENELEKTRIK!

Rudi Achtner, Kirchenvorsteher

Zur Info

Wir verkaufen eine Technics Heimorgel (Standgerät), zur Selbstabholung,
Preis VB, Besichtigung im Gemeindesaal.

Unser Gemeindesaal kann auch für private Feste oder Feiern von Vereinen/ Organisationen genutzt werden (bis zu 80 Personen). Preis auf Anfrage.

Gleiches gilt für den Gymnastikraum im Keller.



Gedichte zum Frühling

von Walter Ehrlicher

Das Winterbächlein

Frostig fließt durch Winterauen,
Bächlein zart mit sanftem Schwang.
Auf den Grund ist kaum zu schauen,
Eis zieht sich des Weg's entlang.
Und die Bäume, fast erfroren,
Klammern sich an Ufers Grund.
Bis im Frühjahr, aus den Poren,
Neues wächst, so schön und bunt.



Frühlingserwachen



Es blinzelt zart, und doch verstohlen,
Ein Sonnenstrahl durch Wald und Flur.
Ein Glücksgefühl mag in uns wohnen,
Ob dem was uns und hier erfuhr.

So dieser Strahl erwärmt das Herz,
Des Menschen Triebe sind erwacht.
Wie tief und jäh ist doch der Schmerz,
Als bald die Sonne nicht mehr lacht.

Der Winter kämpft in letzten Zügen,
Der Ausgang ist vorherbestimmt.
Mag er sich doch dem Laufe fügen,
Wie gern man von ihm Abschied nimmt.

Frühlingsgefühl

Es öffnet sich in meinem Innern,
Die Knospe, die der Frühling weckt.
Um jetzt und endlich zu erinnern,
Wie gut schon bald der Sommer
schmeckt.

Und nach und nach, zur vollen Blüte,
Erwacht mein Geist, wirkt neu
geboren.
Mit starken Kräften, bester Güte,
Bin ich auf Sommer eingeschworen.



Lesung im Gemeindehaus

Am 18. Januar 2024 hielt Frau Jautz in unserem Gemeindehaus eine Lesung aus ihrem Buch *Küss du statt mir die Kinder*.

Darin schildert sie in einem zeitgeschichtlichen Roman das Leben ihrer Großeltern in der Zeit von 1936 bis Kriegsende.

Der Vater wird schon zu Kriegsbeginn eingezogen. Seine Frau Anni und der 3-jährige Sohn bleiben in Tirol. Das Leben ist für die kleine Familie nicht leicht, auch wenn die Großeltern sie nach Kräften unterstützen. Nach einem der seltenen Besuche des Vaters kündigt sich ein kleines Mädchen an. Als jedoch Mutter Anni eines Tages der Nazi-Nachbarin gegenüber unüberlegt eine gefährliche Bemerkung macht, müssen die drei Hals über Kopf zu den Eltern von Anni nach Graz fliehen. Dort werden sie zwar aufgenommen aber nicht geliebt. Einzig die Briefe halten Anni und ihren Mann aufrecht. Einmal noch kommt der Vater zu Besuch und sieht seine kleine Tochter, schon groß geworden, auf der Wiese herumspringen und seinen Sohn als Schulbub.

Dann muss er zurück in den Krieg, aus dem er nicht zurückkommt.

Das Buch, das Frau Jautz uns vorgetragen hat, schildert eine ergreifende Geschichte aus dem 2. Weltkrieg, unter dem viele zu leiden hatten und erinnert uns nachdrücklich daran, wie kostbar eine Welt ohne Krieg ist!

Vor allem in der heutigen Zeit, in der seit zwei Jahren der Krieg in der Ukraine tobt und auch in Israel und Gaza ein mörderischer Konflikt ausgetragen wird.

Wir bedanken uns herzlich bei Frau Jautz für ihre Lesung, die sehr gut besucht war!



Liebe Gemeindebrief-Leser!
Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, sich in der Bücherei als Mitarbeiter einzubringen? Wir würden uns sehr darüber freuen! Sie müssen auch nicht topfit im Bedienen eines Computers sein!

Ihr Bücherei Team

Chorkonzert



Windsbacher Knabenchor

Samstag
15. Juni 2024
20 Uhr
Apostelkirche
Weilheim

Sonntag
16. Juni 2024
17 Uhr
Peter-und-Paul-Kirche
Mittenwald

Eintritt

18 Euro

2 Euro für Schüler*innen/Student*innen

36 Euro für Familien



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern



Evangelisch-Lutherisches
Dekanat Weilheim

WINDSBACHER
KNABENCHOR

Gefördert von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, dem Evangelisch-Lutherischen Dekanat Weilheim, den Evangelischen Kirchengemeinden Weilheim und Mittenwald, der katholischen Pfarreiengemeinschaft Mittenwald und dem Förderverein für Kirchenmusik im Werdenfelser Land e.V.



Zwei Konzerte des Windsbacher Knabenchores

Im Juni gastiert bei uns im Oberland der Windsbacher Knabenchor in zwei unserer Kirchen. Am 15. Juni 2024 um 20 Uhr werden die 60 Jungen in der Apostelkirche Weilheim singen. Am Tag darauf (Sonntag, der 16. Juni) wird das gleiche Programm dann noch einmal um 17 Uhr in der Peter-und-Paul-Kirche Mittenwald erklingen.

Seit 2022 arbeiten die jungen Sänger unter ihrem neuen Chorleiter Ludwig Böhme an den großen Werken der europäischen Chorliteratur. Sie haben mit ihm bereits die Johannespassion von J.S. Bach in mehreren Konzerten in Spanien aufgeführt, in der Hamburger Musikhalle und mit dem Freiburger Barockorchester musiziert.

Bei offiziellen Staatsbesuchen mit verschiedenen Bundespräsidenten wurden sie zu musikalischen Botschaftern ihres Heimatlandes. Aus dem „Provinzchörle“ der 50er Jahre ist einer der angesehensten Knabenchöre der Welt geworden.

Geistliche Musik ist der musikalische Schwerpunkt der Windsbacher. Das Repertoire reicht von der Renaissance bis zur Moderne. Neben A-cappella-Werken aller Epochen umfasst es auch die großen Oratorien von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms und Igor Strawinsky.

„Die Musik fängt bei ihnen dort an, wo sie für andere aufhört: Hinter der schönen Oberfläche“, hieß es vor einiger Zeit in der *Frankfurter Rundschau*.

Zum Windsbacher Knabenchor gehören in der Regel bis zu 130 Sänger. Einsteiger aus den 4. und 5. Klassen durchlaufen in der Chorvorbereitung zunächst eine ca. einjährige Grundausbildung. Ist ihre Stimme reif genug, wechseln sie in den Probenchor, wo sie das aktuelle Repertoire einstudieren. Aus dem Probenchor wählt der Chorleiter die Besetzung für den Reise- und Konzertchor. Dieser umfasst je nach Programm 50 bis 80 Sänger. Die Jungen im Alter von 9 bis 19 Jahren singen die Stimmlagen Sopran, Alt, Tenor und Bass.

Neben der Landeskirche werden die Konzerte besonders vom Evangelisch-Lutherischen Dekanat Weilheim gefördert. Neben den Kirchengemeinden der Aufführungsorte ist auch der Förderverein für Kirchenmusik im Werdenfelser Land e.V. maßgeblich beteiligt.

Kirchenmusik in Mittenwald

Freitag, 01.03.

19 Uhr Gottesdienst am Weltgebetstag, Land: Palästina
- mit Weltgebetstagsteam

Sonntag, 17.03.

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Violoncello: Jutta Teschner, Orgel: Ricarda Brose

Donnerstag, 28.03.

19 Uhr Gottesdienst am Gründonnerstag mit Tischabendmahl
Musik: KMD Wilko Ossoba-Lochner

Freitag, 29.03.

15 Uhr Gottesdienst zur Todesstunde Jesu mit der Kantate
„O Haupt voll Blut und Wunden“ von Max Reger
Leitung: KMD Wilko Ossoba-Lochner

Montag, 01.04.

10 Uhr Gottesdienst am Ostermontag mit Orgel und anderer Musik
Leitung: KMD Wilko Ossoba-Lochner

Sonntag, 21.04.

10 Uhr Gottesdienst mit dem Davidchor
Leitung: Marcus Hittl

Donnerstag, 02.05.

19 Uhr Ökumenische Maiandacht mit dem Frauenchor Transeamus
Leitung: Regina Sieber

Sonntag, 05.05.

10 Uhr Konfirmation mit Musik zum Mitmachen
SchülerInnen der Instrumentenbauschule Mittenwald

Donnerstag, 09.05.

11 Uhr Freiluftgottesdienst am Isarhorn
mit dem Posaunenchor Werdenfels
Leitung: KMD Wilko Ossoba-Lochner

Sonntag, 16.06.

17 Uhr Konzert des Windsbacher Knabenchores
Leitung: Ludwig Böhme
Katholische Pfarrkirche „St. Peter und Paul“

Weitere Termine mit kirchenmusikalischen Darbietungen entnehmen Sie bitte den Internetseiten www.mittenwald-evangelisch.de, www.evangelische-termine.de und www.solideo.de sowie der Tagespresse oder den Schaukästen an der Kirche.

Der Posaunenchor Werdenfels unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Wilko Ossoba-Lochner probt in vierzehntägigem Wechsel am Montag um 18 Uhr in Mittenwald bzw. in Partenkirchen.

Kontakt: Wilko Ossoba-Lochner Tel. 0171 - 5740750

Der David-Chor unter Leitung von Marcus Hiltl probt jeweils am Dienstag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Dreifaltigkeitskirche in Mittenwald.

Kontakt: Marcus Hiltl

Die gemeindeübergreifende Kantorei Werdenfels unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Wilko Ossoba-Lochner probt jeweils montags um 20 Uhr im Gemeindehaus der Johanneskirche, Hindenburgstr.39, 82467 Partenkirchen.

Kontakt: Wilko Ossoba-Lochner, mobil 0171 5740750

In allen drei Ensembles sind NeueinsteigerInnen herzlich willkommen.



Wussten Sie eigentlich...

...dass Sie auch Ihre Traumküche bei uns finden?

Besuchen Sie dafür bitte unser
Küchenstudio EP:Schuster & Küchen
Am Fischweiher 32, 82481 Mittenwald

kuechenwerkstatt-mittenwald.de

Die Partnachklamm

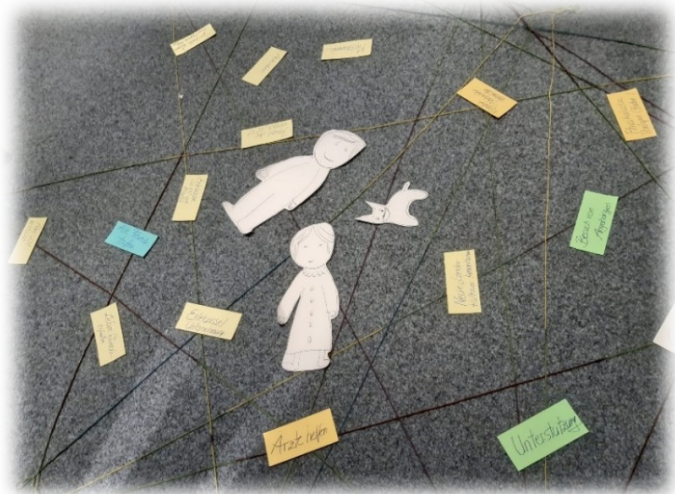
„Großes Kino“ für Groß & Klein
Wilde Wasserfälle, unzählige Regenbogen im Sonnenlicht des Sommers begleitet von beeindruckendem Getöse und Naturgewalt pur! Lass dich verzaubern!

Tel: +49 8821 180 700 · partnachklamm.de

Garmisch Partenkirchen

Foto: Norri Baumgart

Aus der Konfiarbeit



Yanik Beckmann
Marie Findeisen
Max Khemlyani
Lena Neumayr **Lijan Rieger**
Raphael Schwarz
Elias Stelz **Lukas Trixl**

Ihr seid eine ganz tolle Gruppe! Vielfältig habt ihr eure Begabungen eingesetzt. Mit einem ansprechenden Vorstellungsgottesdienst konnte Gemeinde einen ersten Eindruck gewinnen. In Kinder- und Familiengottesdiensten habt ihr gerne mitgearbeitet. Den Jugendgottesdienst im Februar habt ihr weitgehend eigenständig geplant. Euer Einsatz kann nur gelobt werden. In der Dreifaltigkeitskirche wird immer eine Tür für euch offenstehen.

Für euren weiteren Lebensweg wünschen wir euch alles Gute und Gottes Segen!

Im Januar besuchten wir als Konfigruppe den Hospizverein in Garmisch-Partenkirchen. Wir erfuhren, was ein Hospizverein macht und überlegten gemeinsam, was ein Mensch und seine Familie am Lebensende alles brauchen, um gut aufgefangen zu werden. Im Anschluss war Raum für alle Fragen rund um das Thema Sterben, Tod und Trauer. Es waren zwei intensive und bereichernde Stunden!

Am 05. Mai 2024 um 10 Uhr werden wir in einem festlichen Gottesdienst konfirmiert:

Luis Becklaß



die

DÄCHER SEIT GENERATIONEN – FÜR GENERATIONEN!

Josef Frank
Meisterbetrieb

Dachdeckerei • Spenglerei • Schlosserei
Mittenwald - München • Tel. 08823-94377 • www.dach-frank.de

**Ihr Partner für Heizungs-
und Sanitäranlagen**

Heizung & Sanitär

AUER

Christoph AUER • Am Fischweilher 21 • 82461 Mittenwald
Telefon 08823/5500 • Telefax 08823/5677

Taufe an der Isar in Krün

Theodore Henry Bridger erblickte im April 2023 das Licht der Welt im Krankenhaus Garmisch-Partenkirchen.

Getauft wurde er dann knapp zwei Monate später im Juni an der Isar in Krün.

Die Idee zur Taufe entnahm sein Papa Christian unserem Gemeindebrief.

„Wir waren abgebildet mit unserer Hochzeit auf dem Karwendel und auf der Seite neben uns war ein Foto von einer Taufe, die die Simone an der Isar in Krün hielt. Ich dachte mir, dass das eine richtig starke Idee ist,“ sagte Christian.

Und so planten:

Mama Patrizia, Pfarrer Josias und Christian zusammen Theodores Taufe am 1. Hochzeitstag.

„Jesus wurde im Fluss Jordan getauft, schon sehr nahe,“ sagt Mama Patrizia. München, und die Isar fließt durch Heimat, im Karwendelgebirge,“ fügt sie

Die Taufe wurde musikalisch von zwei Pütz (Gitarre) und Pietro Fioramonte Theodores Oma Jane konnte durch organisieren, sodass der Kleine mit

Jesus Christus spricht: Ich bin bei 28.20).

also symbolisch betrachtet kommt das unserem Herrn

„Außerdem sind mein Mann und ich gebürtig aus unsere alte Heimat und entspringt hier, in unserer neuen hinzu.

Schülern der Instrumentenbauschule Mittenwald, Julius (Geige), begleitet.

eine israelische Freundin Wasser aus dem Fluss Jordan Isar- und Jordanwasser getauft wurde.

Euch alle Tage bis zum Ende der Welt (Matthäus



Ich freue mich sehr, dass ich Sie beide für unseren kommenden Gemeindebrief interviewen darf.

Lieber Peter, liebe Brigitte, wir sind uns ja bereits bestens bekannt und ich würde gerne auf eine förmliche Anrede in diesem Interview verzichten.

Ihr beide seit zu Anfang des Jahres nach Mittenwald aus einer Großstadt (HH) gezogen, um euren Ruhestand in dieser herrlichen Landschaft zu verleben und das Rentnerdasein hat euch auch mittlerweile ereilt.

Die Zeit nach dem Umzug und das Einleben in einer dann doch noch fremden Umgebung ist vermutlich noch nicht abgeschlossen.

Ich darf euch beide heute zu eurem „neuen“ Leben in Mittenwald interviewen. Es interessiert unsere Leser natürlich auch, wie die Familie Hemmert sich in unserer evangelischen Gemeinde in Zukunft einbringen will.

Würdet ihr bitte unseren Lesern etwas zu eurem bisherigen Lebensweg verraten (Geburtsort, berufliche Ausrichtung, Kirche etc.)?

Brigitte (B): Geboren bin ich in Hamburg und die ersten drei Jahrzehnte habe ich dort verbracht. Nach meinem Abitur machte ich eine Ausbildung zur Speditionskauffrau in einer Seehafenspedition, um zum einen meine Eltern zu beruhigen, dass ich etwas Anständiges lerne. Danach wollte ich meinen Wunsch, angewandte Kunst zu studieren, verfolgen. Es kam anders. Eine Zeitlang arbeitete ich in einem internationalen Pharmagroßhandel, dann lernte ich Peter kennen, wir bekamen 1991 unsere erste Tochter und zogen in den Landkreis Lüneburg. 1993 erblickte unsere zweite Tochter in Lüneburg das Licht der Welt und 1998 folgte unser drittes Wunschkind.

Ich wuchs in einem nichtchristlichen Elternhaus auf. Meine Eltern ließen mir bezüglich des Glaubens die Freiheit. Ich ging mit einer Klassenkameradin zur Jungschar, besuchte den Bibelunterricht der Elim Gemeinde in Hamburg, zugehörig zur FEG, wo ich mir erhoffte, mehr über Gott und die Bibel zu erfahren. Ab 1993 wurde in Lüneburg versucht, eine Gemeinde des Mühlheimer Verbands zu gründen. Die Gottesdienste fanden in einem Hotel statt. Moderne christliche Lieder und Predigten, die auch den Bezug auf das reale Leben nahmen, erreichten mein Herz und zwei Jahre später ließ ich mich taufen. 1996 heirateten Peter und ich. Wir konnten erleben wie die Gemeinde größer wurde. Es war für mich selbstverständlich mit meinen Gaben dem Wohl der Gemeinde zu dienen auf diversen Ebenen und auch überkonfessionell, in der IVCG und dem Frühstückstreffen für Frauen. Und ich war begeistert wie Gott mir die Kraft gab für dieses erfüllte Leben. Beruflich arbeitete ich in Teilzeit, legte eine Prüfung vor der IHK Düsseldorf im Bereich Ernährungsberatung ab und war sieben Jahre selbstständig in dieser Branche tätig. 2016 bekam ich das Zertifikat zum Businesstrainer und bestand die Ausbildereignungsprüfung, der niedrigste pädagogische Level um zu unterrichten. Mein Ziel war es, Migrantinnen Deutschunterricht zu geben. Dazu kam es nicht, bzw. Gott hatte einen anderen Plan. Seit 2018 widme ich mich vermehrt der Malerei, hatte einige Ausstellungen und freue mich auch hier in Mittenwald dem weiter nachgehen zu können.

Peter (P):

- Geboren in Dortmund (19.6.1959), aufgewachsen in Bremen, mit 26 Jahren aus beruflichen Gründen nach Hamburg. Ab 1992, 23 Jahre in Lüneburg gewohnt, damit unsere 3 Kinder „frei und ungezwungen“ auf dem Land aufwachsen konnten. 2014 zurück nach Hamburg.
- Bautechniker gewerblicher Hochbau (Fachgebiet: Fassade), 25 Jahre für süddeutsche Unternehmen Projekte, insbesondere in Hamburg, betreut.
- Ab Anfang 30 gläubiger/überzeugter Christ geworden (Glaubenstaufe Mitte 30 in evangelischer Freikirche im Mühlheimer Verband).
- Neue Kirchengemeinde in Lüneburg mit aufgebaut (Gründungsmitglieder), z.B. Gemeinderat, Kinderbetreuung, Aufbau Pfadfinder „Royal Ranger“.

Ihr beide seid aus der Großstadt Hansestadt Hamburg, dem Venedig des Nordens, nach Mittenwald in ein beschauliches Bergdorf gezogen. Was hat euch dazu letztlich motiviert?

B: Wir hatten schon früh den gemeinsamen Wunsch gen Süden zu ziehen. 1998 nach einer Mutter-Kind-Kur im Allgäu entdeckten wir die Berge für uns: Peter auf Klettersteigen und ich auf Wanderwegen. Mit der Familie verbrachten wir die Urlaube gerne im Allgäu, in Österreich und in der Schweiz. In der Coronazeit verfolgten wir unseren Wunsch gezielter und 2023, nach einigen Wochen Probewohnen in Mittenwald, beschlossen wir, hier unsere Zelte aufzuschlagen.

P: Ich war von klein an in den Alpen unterwegs. Anfangs mit meinen Eltern, später auf „eigene Faust“ bzw. mit Brigitte und unseren Kindern. Wir wollten seit Langem in den Süden ziehen. Der Umzug hat sich beruflich nicht ergeben. Insofern haben wir es im Ruhestand umgesetzt. Vorher haben wir ein Jahr (2021) im Alpenraum nach passendem Wohnort gesucht. Vor zwei Jahren kannten wir Mittenwald nur durch positive Erzählungen. Nach drei Monate Probewohnen in Mittenwald, hatten wir ab Mitte März 2023 unseren 1. Wohnsitz hier. Wir bleiben, so lange wie wir uns hier wohlfühlen.

Vor ca. drei Monaten habt ihr euch entschlossen unserer evangelischen Kirchengemeinde beizutreten. Was waren die Beweggründe für diese Entscheidung?

B: Mir war klar, dass wenn wir hier runterziehen, wir uns einer evangelischen Gemeinde anschließen.

P: Ich war bereits als Baby in Dortmund evangelisch getauft worden. Mir geht es um den christlichen Glauben als Solchen, nicht um Konfessionen. Ich gehe auch gern mal in einen katholischen Gottesdienst. In den letzten 3-4 Jahren waren wir in der ev. luth. Landeskirche in Hamburg ehrenamtlich engagiert (Gemeinde am Kurt-Adam-Platz, kurz KAP-Gemeinde, Pastor Jonas Göbel). Natürlich war die ev. Gemeinde in Mittenwald unsere erste kirchliche Anlaufstelle. Uns hat insbesondere das junge Pfarrerehepaar Josias und Simone beeindruckt, die wir gerne unterstützen wollen.

Welchen Eindruck habt ihr denn bisher von der evangelischen Kirchengemeinde in Mittenwald gewonnen?

B: Bemerkenswert fand ich unsere herzliche Aufnahme in eure Gemeinde.

P: Im hiesigen, traditionell stark geprägten katholischen Umfeld hat es die ev. Kirche bekannterweise schwer. Dies macht sich in dem recht überschaubaren Besuch der Sonntagsgottesdienste bemerkbar. Wir würden uns sehr freuen, wenn gerade deswegen die derzeit separat veranstalteten Gottesdienste (Jugend, Familie, Ältere) künftig zu einem lebendigen Gottesdienst, mit allen Generationen, zusammengeführt würden. Wobei wir zuallererst nicht auf Zahlen schauen, sondern wie der christliche Glauben gelebt wird. Die sehr ausführliche Liturgie im Gottesdienst ist für uns (noch) ungewohnt. Im Norden steht die Predigt mehr im Vordergrund. Wir haben hier sympathische Gemeindemitglieder kennengelernt, sodass wir uns im sozialen Umfeld sehr wohl fühlen.

Welche Rolle spielt die Religion für euch beide und den Rest der Familie?

B: Jesus Christus ist der Dreh- und Angelpunkt, existenziell, das Wichtigste, die beste Entscheidung in meinem Leben. Wenn um mich herum alles aus dem Ruder laufen will, ich traurig bin, Streit, Krieg, Krankheit die Welt beherrschen o.Ä., dann schenkt mir Gott seinen Frieden, Trost. Und wenn wir uns klarmachen, dass dieser Gott uns so liebt wie er uns erschaffen hat, wir nichts leisten müssen, wir mit leeren Händen vor ihm bestehen können, wir immer Vergebung vor ihm finden und nur anerkennen

müssen, dass es ihn gibt - in welcher Religion findest du sonst solch einen Gott, der sich sogar selbst opfert?

Glauben lässt sich nicht vererben, jedoch Gebet vermag viel. Unseren Kindern lassen wir die Freiheit und können erleben, wie Jesus Christus ihnen wichtig ist.

P: Uns geht es insbesondere darum, dass Jesus Christus im Mittelpunkt steht und wir den Glauben im alltäglichen Leben ganz praktisch wahrnehmen.

Unsere Töchter Nora und Marleen sind ebenfalls überzeugte, erwachsen getaufte Christen und unser Sohn Christoph (noch) auf dem Weg dahin.

In dem Sinne: „Christen sind nicht die besseren Menschen, haben es allerdings besser!“

Seit geraumer Zeit unterstützt ihr beide unsere Senioren, seid Teilnehmer im Bibelkreis und nehmt teilweise an den Chorproben teil. Was reizt euch daran sich in diesen Bereichen zu engagieren?

B: Wie schon Zeilen zuvor erwähnt, ist es mir eine Selbstverständlichkeit, am gemeindlichen Leben teilzunehmen, mich mit einzubringen mit meiner Zeit und Begabung, Gemeinschaft mit anderen Christen zu pflegen. Im Chor zu singen, bedeutet für mich ein Herausgehen aus meiner Komfortzone und ich hoffe nicht, dass es eine Zumutung für die anderen Chormitglieder ist.

P: Wir möchten die Gemeinde dort unterstützen, wo Hilfe benötigt wird. So hatten wir anfangs spontan angeboten den Fahrdienst zum Seniorenclub zu übernehmen, als der bisherige Fahrer aussteigen musste. Also sind wir offen für (fast) alles.

Könntet ihr euch beide vorstellen in der Gemeindearbeit einen festen Platz einzunehmen, z.B. im Kirchenvorstand?

B: So Gott will ein klares Ja ;) Im Gemeindeleben gerne mit meinen Gaben, die Gott mir geschenkt hat.

P: Grundsätzlich ja! Wie oben erwähnt wollen wir anderen keinen Platz wegnehmen, sondern da anpacken wo es nötig ist.

Welche Hobbyleidenschaften teilt ihr euch beide?

B: Wir reisen gerne, es interessieren uns neue Kulturen, Länder und Menschen. Vor einigen Jahren wanderten wir z.B. den Westweg durch den Schwarzwald oder fuhren mit einem Pickup auf der „Garden Route“. Wir mögen beide gutes Essen und Wein, auch hierbei sind wir neugierig und experimentierfreudig. Bei Backhendl „Tom Kha Gai“ (Suppe vom gekochten Galgant-Huhn), Sushi oder einem leckeren Kotelett vom Strohschwein läuft uns schon mal das Wasser im Mund zusammen.

P: Mit Betonung auf „gemeinsame“ Hobbys und Leidenschaften: (Weit)Wandern. Nett Essen, am liebsten mit Freunden und Bekannten und als Leidenschaft unsere drei Kinder.

Spielt Kunst, Musik und Kultur für euch eine wichtige Rolle im Leben?

B: Sehr! Die musikalische Bandbreite reicht vom klassischen Konzert, Orgelkonzert, Jazz bis Oper. Lieblingspianisten sind u.a. Fazil Say, Francesco Tristano. Diese durften wir in der Elbphilharmonie erleben. In Hamburg waren wir auch Mitglieder im „White Cube“, einem Jazzclub. Wir freuen uns, dass wir mit Schloss Elmau, Möglichkeiten haben weiterhin in der Nähe kulturelle Veranstaltungen nach unserem Gusto besuchen zu können. Ins Theater gehen wir ebenso gerne wie zu Lesungen. Und demnächst stehen Museumsbesuche in München an. Zum anderen male ich selber gerne, organisiere Kunstaussstellungen und freue mich, Mitglied bei den Werdenfelser Künstlern zu sein.

P: Bei kulturellen Veranstaltungen sind wir sehr gern mit dabei: Konzerte Jazz und Klassik, Theater, Lesungen, Vernissagen und Ausstellungen. In dem Zusammenhang sind wir des Öfteren in Elmau zu Gast, wo ein ausgezeichnetes Programm angeboten wird.

Wie würdet ihr jetzt nach einigen Monaten in Mittenwald eure persönliche und private Situation bewerten? Seid ihr zufrieden?

B: Im März wohnen wir nun ein Jahr in Mittenwald und ich bereue die Entscheidung nicht.

P: Nach dem Urlaubsgefühl ist der Alltag eingeleitet. Was durchaus nicht negativ zu verstehen ist. Nur nach der ersten Euphorie (Bergwelt, soziales Umfeld, Bergsteigen) will nun dauerhaft ausfüllende Struktur in den Alltag gebracht werden (z.B. sinnvolle Tätigkeit, Aktivitäten, Freundschaften).

Welche drei Dinge sind im Augenblick aktuell am wichtigsten im Leben?

B: Ich möchte gesundheitlich wieder fit werden, dass ich Wandertouren ohne Schmerzen gehen kann. Das ist für mich momentan der einzige wichtige Wunsch.

P: a) Einleben in neuem Umfeld und Lebenssituation, b) Familie und Partnerschaft c) „last but not least“: Gott und Jesus Christus immer näherkommen.

Welche war die größte und bedeutendste Entscheidung, die ihr gemeinsam treffen musstet?

B: Wir wollen gemeinsam durchs Leben gehen, durch alle Höhen und Tiefen.

P: Familie gründen.

Was waren die schönsten Momente in eurem Leben, die euch glücklich gemacht haben bzw. machen?

B: Ich bin dankbar für viele glückliche Momente auch in kleinen Dingen. Eine gesegnete Zeit ist z.B., wenn Peter und ich in der Sonne auf dem Balkon sitzen mit Blick auf das Karwendelgebirge.

P: Das ist eine lange Liste von Begebenheiten die hier den Rahmen sprengen würde.

Dennoch, hier ein kleiner Auszug von dem was mich glücklich macht:

- Beziehung zu Jesus Christus, Gott und heiligem Geist
- Unsere Kinder
- Brigitte, die Frau fürs Leben
- Berufliche und sportliche Erfolge
- Beziehungen die von Loyalität und Zuverlässigkeit geprägt sind
- Begegnungen mit interessanten Menschen
- Herausfordernde Wanderungen
- schöne Autos

In welcher Situation habt ihr in eurem bisherigen Leben so richtig Glück gehabt?

B: Wir glauben beide an Jesus Christus. Trotz unserer Unterschiedlichkeit sind wir über dreißig Jahre zusammen und dürfen den Segen Gottes spüren. Es gab mehrere Situationen, in denen wir vor Tod und Unfall bewahrt wurden.

P: Wir hatten und haben Glück ohne Ende, Gott sei Dank! Nicht immer die großen, sondern auch die kleinen Dinge im Alltag und den Sinn dafür behalten, es wahrzunehmen. Wobei gerade bei extremen Herausforderungen, und die hatten wir, uns Gott immer wieder bewiesen hat: „... letztendlich dient uns alles zum Besten.“

Was ist euer persönlicher Herzenswunsch für die Welt?

B: Dass Menschen zu Gott finden und eine Kirche, wo sie wohltuende Gemeinschaft erleben, Hoffnung und Orientierung bekommen und Gott und das Leben fröhlich feiern.

P: Frieden!

Was war das beeindruckendste Konzert oder Festival, das ihr gemeinsam erlebt haben?

B: Da gibt es einiges, z.B. Fazil Says Interpretation von Bach auf dem Flügel, ein Orgelkonzert Olivier Messiaens an einem Ostermontag oder auf einem Festival, auf dem alte Kirchenlieder musikalisch modern interpretiert wurden und tausende Zuschauer generationsübergreifend glücklich mitsangen.

P: Da gibt es, Gott sei Dank, so viele grandiose Erlebnisse die auf gleicher Erlebnisstufe einzuordnen sind.

Als Solitär fällt mir ganz spontan das Konzert, im privaten Kreis, von Fazil Say im oberen Saal des historischen Rathauses in Bremen ein. Sicher gehören auch die Konzerte in der Elbphilharmonie, der Semper Oper, im White Cube Jazz Club, sowie die Elb-Jazz-Festivals dazu.

Welche Sache fällt euch an anderen Menschen als erstes auf?

B: Wenn sie traurig sind.

P: Ausstrahlung bzw. Charisma.

Was ist das Beste am Familienleben?

B: Es wird nie langweilig.

P: Unbedingte Loyalität und Zusammenhalt, wenn´s darauf ankommt!

Womit kann man euch eine Freude machen?

B: Ein ehrliches Lächeln meines Gegenübers.

P: Erlebnisse in Gemeinschaft mit wohlgesonnenen Menschen.

Was wünscht ihr euch für eure persönliche Zukunft?

B: Noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit und Frieden.

P: Frieden und Liebe geben und nehmen. Viele sagen „Gesundheit“. Gehört sicher auch dazu. Allerdings nicht als Wichtigstes. Im Weiteren langfristig wohlführendes Einleben in Mittenwald und der Region. Wohnen und leben mit bzw. in der Nähe der Familien unserer Kinder.



Vielen lieben Dank für das aussagekräftige Interview und euch beiden wünsche ich Gottes Segen, liebe Brigitte, lieber Peter.

Das Interview führte Lutz Wangert, Prädikant und Kirchenvorsteher der evangelischen Gemeinde in Mittenwald.

Das Büchereiteam informiert

Wir würden uns über neue, bedarfsgerechte Buchvorschläge für Erwachsene und auch Kinder aus dem Kreis unserer Leser freuen!!!!



Wie immer haben wir für Sie geöffnet:

Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr
Sonntag 10:30 – 12:00 Uhr

Aus der Region



**Planen
Entwickeln
Fertigen
Montieren**

Schlosserarbeiten

Maschinenbau und Edelstahlverarbeitung

Zertifizierter Schweißfachbetrieb

**GLASL Maschinenbau GmbH <https://glasl-gmbh.de>
Schwarzkopfstraße 1 info@glasl-gmbh.de
82481 Mittenwald Tel.: 08823 - 8316**

„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen ...“ (Psalm 121)

Pilgertag für Trauernde

am Samstag, 4. Mai 2024, 9 bis 15 Uhr Treffpunkt: 9 Uhr Am Isarsteg 82494 Krün

In Zeiten der Trauer nach einem Verlust fühlt man sich allein und wenig verstanden. Der Weg in die Zukunft liegt verborgen hinter Bergen aus Traurigkeit und Schmerz. Zusammen mit Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind, machen wir uns auf den Weg entlang der Isar und in eine Klamm. Am Fluss und in den Bergen spüren wir der Kraft der Natur nach. Dabei ist Zeit zum Erzählen, Zuhören, Beten, Schweigen und neue Kraft schöpfen.

Die Wegstrecke ist ca. 10 Kilometer lang; wir gehen auf einfachen Wegen max. 150 Höhenmeter in einem angemessenen Tempo. Bitte Brotzeit und Getränke nach Bedarf für unterwegs mitnehmen. Der Pilgertag ist auch für Ungeübte geeignet.

Leitung: Alexandra Bauer und Pfarrerin Uli Wilhelm.

Anmeldung erforderlich beim Kath. Kreisbildungswerk Garmisch-Partenkirchen,

Tel. 08821 – 58501 info@kreisbildungswerk-gap.de

Vom Verlieren und Wiederfinden

Spirituellder Bergtag am Stuiben

am Donnerstag, 25. Juli 2024 von 8.15 bis 17.00 Uhr

Treffpunkt: 8.15 Uhr an der Talstation der Kreuzeckbahn

Im Gleichnis vom "Verlorenen Sohn" (Lukas 15,11–32) begegnen uns Gefühle wie Sehnsucht, Eifersucht, Glück. Über diese Lebensthemen wollen wir auf dem Weg ins Gespräch kommen. Vom Kreuzeck geht es in einer ganztägigen Wanderung über den Bernadeinweg zur Stuibenhütte. Von dort weiter zum Mauerschartenkopf und wieder zurück zum Kreuzeck. Bitte Verpflegung mitnehmen.

Leitung: Christine Sontheim und Pfarrerin Uli Wilhelm.

Anmeldung erforderlich beim Kath. Kreisbildungswerk Garmisch-Partenkirchen,

Tel. 08821 – 58501 info@kreisbildungswerk-gap.de

Mit Kindern die Passions- und Osterzeit erleben



erstaunlich
überraschend
mutig



bildung
evangelisch



Evangelisches Bildungswerk
im Dekanat Weilheim e.V.
Am Öferl 8, 82362 Weilheim
Telefon: 0881 / 92 91 - 80
E-Mail: ebw.weilheim@elkb.de
www.ebw-weilheim.de

Workshop

Termin: Sa 06.03.2024, 13:30- 16:30 Uhr

Raum: Am Öferl 8, Weilheim

Gebühren: Kosten für interessierte Eltern: 15,00 Euro

Referenten: Pfarrerin Bettina Mogk

Ostern - das Fest des Lebens und der Hoffnung mit Kindern gestalten, erleben und feiern. Darum soll es in diesem Workshop gehen. Dazu gehört auch die Frage: Wie können wir mit Kindern auch den Leidensweg Jesu bedenken, sodass er keine Ängste schürt, sondern Mut macht? Konkrete Erzählvorschläge, Lieder, Anspiele, Hinführungen für Kinder verschiedener Altersstufen aus der Praxis werden vorgestellt und ausprobiert. Denn Ostern ist mehr als Eier verstecken.

Seelsorgetag für Ehrenamtliche: Gesprächstechniken erlernen und die Vielfalt der Seelsorge entdecken

Workshop

Termin: Sa 16.03.2024, 10:00-17:00 Uhr

Raum: Evang. Gemeindehaus, Kellerstraße 11, Murnau a. Staffelsee

Gebühren: Kosten 20,00 Euro

Referenten: Pfarrer Dirk Wollenweber, Landeskirchlicher Beauftragter für
Notfallseelsorge und Seelsorge in Feuerwehr und Rettungsdienst,
Dekanatsbeauftragter für Notfallseelsorge im Dekanat Weilheim

Sie engagieren sich ehrenamtlich im Bereich der Seelsorge und möchten Ihre Fähigkeiten in der Gesprächsführung vertiefen? Sie möchten sich ehrenamtlich in der Kirchengemeinde, im Besuchsdienst, im Krankenhaus, in der Notfallseelsorge engagieren?

Dann laden wir Sie herzlich zu unserer Fortbildung ein!

Unterwegs auf den Isarhöhen: München-Sendling

Münchner Spaziergang

Termin: So.05.05.2024, 11:00-13:00 Uhr

Raum: Am Harras/ München

Gebühren: Kosten 15,00 Euro

Referent: Dr. Wolfgang Urbanczik

Das am Isarhochufer gelegene Sendling, heute Stadtbezirk der bayerischen Landeshauptstadt, umfasst mehrere historische Teile und ist dementsprechend facettenreich. Am Bereich Untersendling lässt sich zum Beispiel der Übergang vom dörflichen Leben zur städtischen Moderne ablesen. Ein Streifzug durch diesen Stadtteil führt uns außerdem einige Kunstphänomene des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts vor Augen: Historismus, Jugendstil und Neues Bauen.

Anmeldung bitte bis eine Woche vorher!

SCHÖNes WAGen - Weltkunst und Picknick an der Stoa 169

Konzert und Lesung

Termin: So 23.06.2024, 16:00-18:00 Uhr

Raum: Studienhaus Gut Schönwag, Schönwag 4, Wessobrunn

Referent: Bernd Zimmer

Kinder und Familien



An Erntedank feierten wir einen lebendigen Familiengottesdienst zum Thema „Einfach mal feiern“. Wir wurden dabei von unseren Konfis und unserem Praktikanten Richard Buchloh tatkräftig unterstützt. Herzlichen Dank für den Einsatz.



Die Kinderbibelwoche wurde wieder sehr gut angenommen. Gut 130 Kinder beschäftigten sich vom 22. bis 24.11.2023 mit dem Thema „Jesus begegnete verschiedenen Menschen – Jesus begegnet auch uns“. Mit tollen Theaterstücken wurde den Kindern die Geschichte von Jesus vor Augen geführt, als er die Kinder segnet und von Zachäus, der sein Leben ändert und das getane Unrecht wieder gut macht, nachdem Jesus ihn besucht hat. Als Wochenarbeit entstanden lange Ketten von farbigen Figuren, die zeigen, dass wir eine Gemeinschaft sind, zu der alle gehören. Die Ketten wurden sowohl in der evangelischen als auch in der katholischen Kirche aufgehängt. Bei uns in der evangelischen Kirche werden sie noch länger zu bewundern sein.





Am 1. Advent feierten wir einen schönen Kindergottesdienst zum Thema „Licht“. Das Anspiel der Konfis erzählte vom kleinen Hirten Simon, der auf der Suche nach seinem Schaf ist und auf dem Weg das Leben anderer ein wenig heller macht, bis er am Ende sein Schaf im Stall neben der Krippe mit dem Jesuskind findet. Beschwingt von dem Lied „Mache dich auf und werde licht“ überlegten wir, wie auch wir das Licht, das Jesus in die Welt gebracht hat, an andere weitergeben können.

In den Adventswochen probten wir fleißig das Krippenspiel für die Kinderchristvesper. Der Altarraum unserer Kirche verwandelte sich in den Gasthof zum Stern in Bethlehem. Dort ist wegen der Volkszählung richtig

viel los, sogar ein römischer Steuerbeamter kommt, um dort das angebotene Drei-Sterne-Menü zu essen. Die beiden Wirte finden auch noch ein Plätzchen für Maria und Josef. Als weitere ankommende Gäste einen großen Stern über dem Gasthof entdecken und dann auch noch das Sterne-Menü ausgeht, entwickelt sich im Gasthaus ein interessantes Geschehen: Die Gäste beschließen, die Tische zusammenzustellen und alles, was noch da ist, miteinander zu teilen. An dieser großen Gemeinschaftstafel entsteht ein Gespräch über Gerechtigkeit und miteinander teilen. Mitten in das Gespräch platzt ein Team aus Notarzt und Sanitäterinnen, die mal eben Geburtshilfe geleistet haben. Die Geburt des Kindes ist die Krönung dieser besonderen Nacht: „Denn uns wurde ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt worden. Ihm wurde die Herrschaft übertragen. Er trägt die Namen: wunderbarer Ratgeber, starker Gott, ewiger Vater, Friedefürst. Seine Herrschaft ist groß und bringt Frieden ohne Ende. Er regiert als König auf dem Thron Davids und schafft Recht und Gerechtigkeit. So festigt und stärkt er sein Königreich von nun an bis in Ewigkeit.“ (Jes 9).

Verfasser: Brot für die Welt

Regie: Simone Hilbert Hegele und Ingrid Kaufmann

Bühnenbild: Rudi Achtnr

Schauspieler/innen: Schüler/innen des ev. Religionsunterrichtes der Grundschulen Krün und Mittenwald





Am 28.01.2024 feierten wir einen Kindergottesdienst zum Thema „Herzlich Willkommen!“. Ruth und ihre Schwiegermutter Naomi

erzählten die Geschichte ihrer Freundschaft und ihres Zusammenhalts und davon, wie es ist an einen neuen Ort anzukommen und herzlich aufgenommen zu werden. Wir bastelten „Herzlich Willkommen!“-Schilder für unsere Türen, die wir öffnen, um Menschen herzlich willkommen zu heißen.

Am 03.02.2024 gab es wieder einen Jugendgottesdienst mit Lichtshow um 17 Uhr extra auch für Kinder.



Gottesdienste für Kinder und Familien

Kindergottesdienst	am 10.03.2024 um 11 Uhr
Familiengottesdienst	am Ostersonntag 31.03.2024 um 10 Uhr (Achtung: Zeitumstellung!)
Familiengottesdienst	an Christi Himmelfahrt am 09.05.2024 um 11 Uhr am Bundeswehrheim am Isarhorn mit anschließendem Gemeindefest
Kindergottesdienst	am 16.06.2024 um 11 Uhr

Wenn ihr in den Kigo-Verteiler mit aufgenommen werden möchtet, sendet einfach eine Mail an josias.hilberthegele@elkb.de

Montags
16:30 –
18:30

www.pray-station.de

PRAYSTATION

Im Keller der Evangelischen Kirche Mittenwald – Partenkirchen

chillen und
Musik
Lichteffekte
Couch
Getränke
Billard
Tischtennis
Kicker
Gespräche

Aktuelle Infos
jetzt in unserer
WhatsApp-Gruppe





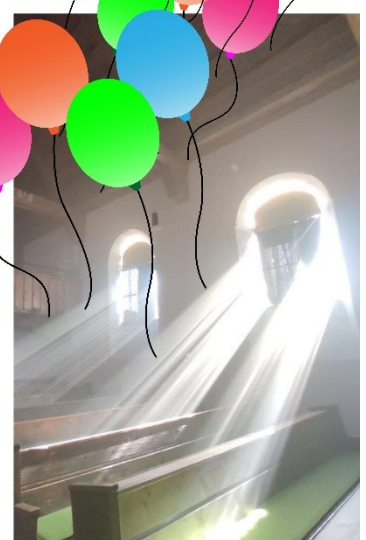
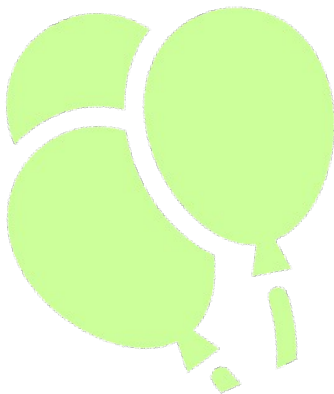

GESUCHT!

„Helfer gesucht! Wenn Du Montags von 16:30 bis 18:30 Zeit hast und uns ab und zu mal als Aufsicht unterstützen könntest, würden wir uns sehr freuen.“

Jugendgottesdienst
VON JUGENDLICHEN FÜR ALLE !

Evangelische Kirche Mittenwald, Partenkirchner Str. 31

mehr Infos unter www.pray-station.de/jugendgottesdienst

Kinderzeltlager Lindenbichl



„Libi, das ist der beste Ort der Erde, ringsherum der See und dahinter gleich die Berge“

Aber Lindenbichl, von allen nur liebevoll Libi genannt, das ist so viel mehr...

Das sind 11 Tage Spiel und Spaß.

Das ist Baden bei bestem Wetter, oder Basteln im Gemeinschaftszelt bei fetten Regentropfen.

Das ist das gemeinsame Essen mit den anderen Kindern und nicht wissen, ob das Bauchweh vom vielen Essen oder doch vom vielen Lachen kommt.

Das ist die Anspannung beim Rounder Spielen und die Frage, wie weit man den Ball dieses Mal schlägt.

Das ist der Sonnenuntergang über dem See.

Das ist die Nachtwache bei Lagerfeuer und Stockbrot.

Das ist, die Insel mit Freunden erkunden.

Aber vor allem ist Libi Freiheit, Freundschaft und eine gute Zeit.

Auch dieses Jahr findet unsere Libi-Einheit vom 08. bis 18.08.2024 statt.

Bis 10.03.2024 kannst du dich anmelden.

Die Anmeldeformulare findest du auf mittenwald-evangelisch.de.



mittenwald-evangelisch.de

sei dabei!

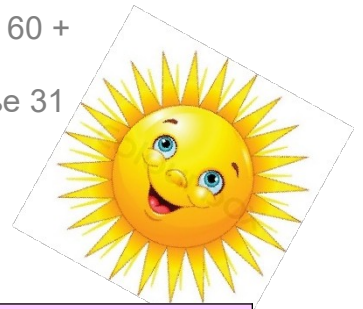
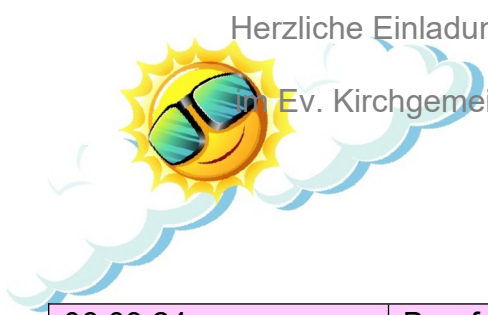
2024

LINDENBICHL

Anmelden bis 10.3.
8. - 18. August

Herzliche Einladung zum ökumenischen Seniorenkreis 60 +
von 14.30 – 16.30 Uhr

im Ev. Kirchgemeindehaus in der Partenkirchner Straße 31



06.03.24	Berufe – einst und jetzt
13.03.24	Besuch im Aschenbrennereuseum (½ Gruppe)
20.03.24	“
27.03.24	Ostern steht vor der Tür
03.04.24	Frühling lässt sein blaues Band.....
10.04.24	Schlagerparty der 50er Jahre
17.04.24	Ernährung von morgens bis abends
24.4.24	Gehirnjogging
01.05.24	Feiertag
08.05.24	Kunterbuntes
15.05.24	Brunchen von 12.00 – 14.00 *
22.05.24	Mobilisierung der grauen Zellen
29.05.24	Bewegung macht Spaß
05.06.24	Evtl. Fahrt zum Kochelsee
12.06.24	Spielesachmittag
19.06.24	Spurensuche in Mittenwald
26.06.24	Hurra, der Sommer der ist da
03.07.24	Wer weiß denn sowas?
10.07.24	Wir gehen auf Reisen quer durch Europa

geänderte Anfangs - und Schlusszeiten*
Änderungen sind möglich

Liebe Senioren und Seniorinnen,
wir wünschen euch, aber auch uns, weiterhin ein harmonisches Miteinander
in einer gemeinsamen, abwechslungsreichen Zeit beim Seniorentreff
Susi und Petra



Das Bücherei-Team informiert

Die Jahresgebühren für 2024 bleiben gleich!

Familien: 15.- Euro

Erwachsene: 10.- Euro

Erwachsene (ermäßigt): 5.- Euro

Gäste: 2.- Euro

Jugendliche ab 15 Jahren: 5.-Euro

Kinder frei



Die Öffnungszeiten sind wie immer:

Sonntag: 11.00-12.00 Uhr

Dienstag: 16.00-18.00 Uhr

Donnerstag: 16.00-18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!!!!

Bücherspenden können wir leider nur annehmen, wenn es sich um Neuerscheinungen handelt.

Meist müssen wir alte, viel belesene Bücher als Altpapier entsorgen.

Bitte keine Bücherkisten ohne Rücksprache mit dem Büchereiteam abstellen!

Danke für Ihr Verständnis!

Ihr Büchereiteam

Die liturgischen Farben in der Dreifaltigkeitskirche



Zu Beginn des Kirchenjahres am 1. Advent, dann nochmal in der Passionszeit und am Buß- und Bettag, sehen wir das violette Parament. Es bereitet uns auf die kommende Zeit vor. Wir können ein Kreuz sehen und werden damit an Jesu Kreuzigung erinnert, auch eine Dornenkrone ist zu erkennen.

Die liturgischen FARBEN

Dem **Kirchenjahr** sind bestimmte **Farben zugeordnet**. Sie verdeutlichen den besonderen Charakter der **Zeiten und Festtage**.

Das Kirchenjahr beginnt am 1. Advent und endet mit dem Samstag nach dem Ewigkeitssonntag („Totensonntag“).

Weiß: Symbol des Lichtes (Christusfeste).

Violett: Buße und stille Sammlung (Adventszeit, Passionszeit, Buß- und Bettag).

Rot: Pfingstfeuer, Liebe; Blut (Gedenktage der Kirche, Pfingsten).

Grün: Wachstum, aufgehende Saat (Epiphania-, Vorfasten- und Trinitatiszeit).



Das weiße Parament zeigt das Licht und damit eine immer wiederkehrende Freude an. Manchmal denke ich, der Künstler (Hugo Distler) hat ein Ei darauf gestaltet und zeigt damit einen Neubeginn an. Evtl. hat er auch das Auge Gottes abgebildet. Wir gedenken damit der Geburt Jesu und seiner Auferstehung an Ostern.



Jedes Jahr gibt es einen speziellen Kalender, der die jeweilige liturgische Farbe anzeigt.

Das grüne
von großen

nach

Es zeigt ein
aufgehende
und eine
vielleicht
einen



Parament sehen wir in der nicht
Festen geprägten Zeit, der
Vorpastionszeit (ab
Aschermittwoch) und
Trinitatis. Ebenso am
Erntedankfest.
Samenkorn und eine
Saat
daraus wachsende Pflanze,
auch
Lebensbaum.

Das rote Parament zeigt

Ausschüttung des
Heiligen Geistes oder

einer Quelle an.

Es hängt an Pfingsten, zu Konfirmationen
und Ordinationen im Altarraum.

Außerdem auch am Reformationsfest (31.10.)



die



SEGENSWUNSCH ZUR JAHRESLOSUNG 2024

*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.*

1. KORINTHER 16,14

Zu Hause in der Liebe zu sein,
das wünsche ich dir.

Du bist willkommen, jederzeit.

Hier warten Wärme und Licht.

Von den Schultern fällt,
was dich bedrückt und bitter
macht.

Ausruhen darfst du,
bis neue Kräfte in dir wachsen.

Die Liebe überdauert
Raum und Zeit.

Und bleibt dein Zuhause
immerdar.

Denn die Liebe geht niemals aus.

TINA WILLMS

BILDERVERKAUF

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde,
der Kirchenvorstand hat beschlossen, sich von einigen Bildern, die über Jahrzehnte im Keller des Gemeindehauses standen, zu trennen.
Bevor die Bilder einem Auktionshaus vorgelegt werden, wollen wir die der Kirchengemeinde die Gelegenheit bieten, eines oder mehrere dieser Bilder zu erwerben. Im Einzelnen handelt es sich um:

- 1.)
Bergchristus; Maler / Entstehungsjahr unbekannt,
Ölgemälde, Größe 116x65 cm;
Preis VB



- 2.)
Kreuzigung am Berg;
Maler / Entstehungsjahr unbekannt, Ölgemälde,
Größe 70x65 cm;
Preis VB

3.)
Christuskopf; Maler / Entstehungsjahr unbekannt,
Radierung / Druck, Größe 67x63 cm;
Preis VB



4.)
Kreuz im Gebirge; Entstehungsjahr unbekannt, Druck, Größe
70x66 cm;
Preis VB

5.)
Kreuzabnahme; Entstehungsjahr unbekannt,
Druck einer Radierung von Max Beckmann,
Größe 57x47 cm;
Mindestgebot 250 EUR.



Die Bilder können nach Terminvereinbarung (Pfarramt, Tel. 08823-1259) besichtigt werden.

Rudi Achtner, Kirchenvorsteher



EIN moderner GLAUBENSKURS

Lightshow- Gottesdienst am 03.02.2024

Von Jugendlichen aus der
Gemeinde vorbereitet und
durchgeführt.





Foto: Hillbricht

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Markus 16,6

ICH BIN GEFANGEN IM SCHMERZ

Da spricht jemand vom neuen Anfang, wo ich selbst noch im Schrecken feststecke. Und manchmal verstehe ich es nicht gleich. Den drei Frauen geht es so, die sich frühmorgens auf den Weg zum Grab machen. Maria Magdalena, Maria und Salome. Sie sind versunken in ihrer Traurigkeit. Jesus ist tot. Grausam gestorben. Nun wollen sie ihm einen letzten Dienst erweisen. Kostbare Öle haben sie dabei, um seinen Leichnam zu salben.

Als sie näher kommen, sehen sie, dass der Stein vor der Grabhöhle weggewälzt worden ist. Der Eingang steht offen. Vorsichtig wagen sie sich hinein in das Grab. Und schrecken sofort wieder zurück. Dort sitzt einer im weißen Gewand. Er hebt sich ab von der dunklen Höhle. Und sagt: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht

Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Die Frauen aber tun genau das, was sie nicht sollen: Sie entsetzen sich, zitternd und schockiert fliehen sie aus dem Grab. Gefangen im Abschied und ihrer Trauer können sie nicht fassen, was der Engel behauptet: Draußen wartet mit dem Morgenlicht ein neuer Anfang. Jesus ist auferstanden. Weil Gott es so will.

Vielleicht geschieht das bis heute, was die Frauen erleben und erst später verstehen, vielleicht geschieht es manchmal auch mir. Ich bin gefangen im Schmerz und kann den Hoffnungsworten nicht glauben. Erst später erkenne ich: Der Weg mit dem Schrecken in allen Gliedern war schon einer, auf dem ich zurückkehrte ins Leben.

TINA WILLMS

für die
Evang.-Luth. Dreifaltigkeitskirche Mittenwald
i.d.R. gehalten von
Pfarrerin Simone und Pfarrer Josias Hegele sowie Prädikant Lutz Wangert

März 2024

Fr,	1.3.	19:00	Uhr	Gottesdienst am Weltgebetstagsgottesdienst aus Palästina - Dreifaltigkeitskirche
So,	3.3.	10:00	Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So,	10.3.	10:00	Uhr	Predigtgottesdienst
So,	10.3.	11:00	Uhr	Kindergottesdienst
So,	17.3.	10:00	Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Fr,	22.3.	15-16	Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim Alma Mittenwald Alma Domizil "An den Isarauen"
So,	24.3.	10:00	Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So,	24.3.	18:00	Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Krün Katholische Kirche St. Sebastian
Mo,	25.3.	19:00	Uhr	Ökumenischer Kreuzweg an den Kreuzwegstationen am Gröblweg
Do,	28.3.	19:00	Uhr	Gottesdienst mit Tischabendmahl am Gründonnerstag Mittenwald Evang. Gemeindehaus
Fr,	29.3.	10:00	Uhr	Gottesdienst am Karfreitag
Fr,	29.3.	15:00	Uhr	Gottesdienst zur Todesstunde Jesu am Karfreitag mit der Kantate "O Haupt voll Blut und Wunden" von Max Reger (Leitung KMD Wilko Ossoba-Lochner)
So,	31.3.	6:00	Uhr	Auferstehungsfeier am Ostersonntag mit Osterfrühstück
So,	31.3.	10:00	Uhr	Familiengottesdienst am Ostersonntag
So,	31.3.	20:00	Uhr	Ökumenisches Taizegebet Mittenwald Nikolauskirche am Friedhof

April 2024

Mo,	1.4.	10:00	Uhr	Gottesdienst am Ostermontag mit Orgel- und anderer Musik (KMD Wilko Ossoba-Lochner u.a.)
So,	7.4.	10:00	Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So,	14.4.	10:00	Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So,	21.4.	10:00	Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit dem Davidchor (Ltg. Marcus Hiltl)
So,	28.4.	10:00	Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So,	28.4.	18:00	Uhr	Gottesdienst Krün Katholische Kirche St. Sebastian, Krün
So,	28.4.	20:00	Uhr	Ökumenisches Taizegebet Mittenwald Nikolauskirche am Friedhof

Mai 2024

Do, 2.5.	19:00	Uhr	Ökumenische Maiandacht
Fr, 3.5.	15-16	Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim Alma Mittenwald Alma Domizil "An den Isarauen"
So, 5.5.	10:00	Uhr	Konfirmation mit Musik zum Mitmachen (SchülerInnen der Instrumentenbauschule Mittenwald)
Do, 9.5.	11:00	Uhr	Familiengottesdienst Himmelfahrt Mittenwald Isarhorn, Bundeswehrheim
So, 12.5.	10:00	Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Fr, 17.5.	15-16	Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim Alma Mittenwald Alma Domizil "An den Isarauen"
So, 19.5.	10:00	Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl am Pfingstsonntag
Mo, 20.5.	10:00	Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl am Pfingstmontag
So, 26.5.	10:00	Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So, 26.5.	18:00	Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Krün Katholische Kirche St. Sebastian
So, 26.5.	20:00	Uhr	Ökumenisches Taizegebet Mittenwald Nikolauskirche am Friedhof

Juni 2024

So, 2.6.	9:30	Uhr	Ökumenischer Gottesdienst FFW Mittenwald Mittenwald Kurpark Puit
So, 9.6.	10:00	Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So, 16.6.	10:00	Uhr	Predigtgottesdienst
So, 16.6.	11:00	Uhr	Kindergottesdienst
Sa, 22.6.	13:00	Uhr	Berggottesdienst Hochlandhütte Krün Hochlandhütte
So, 23.6.	10:00	Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So, 23.6.	18:00	Uhr	Gottesdienst Krün Katholische Kirche St. Sebastian
Mi, 26.6.	11:00	Uhr	Berggottesdienst Pfarrer Dersch Mittenwald Kapelle Maria Königin am Lautersee
Fr, 28.6.	11:00	Uhr	Berggottesdienst Pfarrer Dersch Krün Kapelle Maria Rast / Buckelwiesen
So, 30.6.	10:00	Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So, 30.6.	20:00	Uhr	Ökumenisches Taizegebet Mittenwald Nikolauskirche am Friedhof

Aus unserer Mitte fehlen



Ewigkeits-Psalm



HERR, mein Gott, Deine Ewigkeit umgibt mich.
Sie ist wie ein unsichtbarer Mantel in allen Stürmen der Zeit.

Meine innere Kraft und mein Vertrauen sind oft erschöpft,
aber Du umhüllst mich mit Wärme und Licht.

Du befreist mich von dem sinnlosen Drang,
alle Rätsel des Lebens hier und jetzt auflösen zu wollen.

HERR, mein Gott, ich danke Dir und lobe Dich,
denn am Ende wirst Du alles Leiden verwandeln in Freude.

Am Ende wirst Du abwischen alle Tränen von meinen Augen.
Am Ende schenkst Du mir ein neues Leben bei Dir.

REINHARD ELLSEL

Mitarbeitende unserer Kirchengemeinde

Pfarrerin / Pfarrer

Simone und Josias Hilbert Hegele

E-Mail: Simone.hilberthegele@elkb.de bzw.
Josias.hilberthegele@elkb.de

Partenkirchner Str. 29, 82481 Mittenwald

Festnetz Tel.: 08823/1259 Fax: 08823/94291

Mobil +49 0151/14293325

E-Mail: pfarramt.mittenwald@elkb.de

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung (Freier Tag Samstag)

Pfarramtssekretärin Stefanie Ehrlich

Tel.: 08823/1259 Fax: 08823/94291

E-Mail: pfarramt.mittenwald@elkb.de

Homepage: www.mittenwald-evangelisch.de

Das Pfarramtsbüro ist für Parteienverkehr geöffnet:

Neue Büroöffnungszeiten: Montags v. 09:30 bis 12.30 Uhr (Donnerstags nicht mehr)

Militärpfarrer

Markus Linde

Büro: +49 8823 937-3260 / Mobil: 0173-8797508 (in dringenden Fällen)

E-Mail: markus1linde@bundeswehr.org

Post: Evangelisches Militärpfarramt Mittenwald

Karwendel Kaserne Mittenwald, Am Hirtbichl 1

Prädikant / Diakonie / Bibelkreis Kirchenvorstand

Lutz Wangert, Schöttlkarstr. 10, Tel.: 0175/1899985 / E-Mail: lutzwangert@googlemail.com

Rudi Achtner, Anita Fallenbacher (stellv. Vertrauensfrau), Militärpfarrer Markus Linde,

Wilko Ossoba-Lochner (Kirchenmusikdirektor), Helmut Römer, Markus Temme,

Jutta Teschner, Pfarrerin / Pfarrer Simone und Josias Hegele (Vorsitz), Lutz Wangert,

Hartmut Weinberg, Hannes Wolf (Vertrauensmann)

Kirchenpfleger

Holger Ehrlich

Dekanatskantor / Posaunenchor

Wilko Ossoba-Lochner (KMD)

Tel.: 08821/9678710

Leitung David-Chor

Marcus Hiltl

Mesner / Kontaktperson Krün

Rudi Achtner, Adalbert-Stifter-Str. 10

Tel.: 08825/2326

Kontaktperson Wallgau

Regine Neumayr, Isarstr. 23, Wallgau

Tel.: 08825/2345

Kontaktperson Elmau

Gisela u. Christian Richardsen, Elmau 15, Klais

Tel.: 08823/1536

Seniorenclub

Susi Cames

Tel.: 0170-8184083,

Petra Römer

Tel.: 0173-4294265

Gymnastikgruppe

Christa Fuchs (Ltg.)

Töpfern

Veronika Zwerger

Tel.: 0160/5623322

Büchereiteam

B. Amberg, Steffi Boysen, A. Dierig, M. Knilling, T. Kremer, M. Scheuring, L. Schmidt,

C. Weinberg, Christa Wolf (Ltg.) / zu den Büchereizeiten erreichbar Tel.: 08823/1362

Öffnungszeiten

Di, 16 – 18 Uhr / Do, 16 – 18 Uhr / So, 11 – 12 Uhr

Fahrdienst Sonntagsgottesdienste - z.Z. nicht besetzt. -

Sozialpsychiatrischer Dienst der Herzogsägmühle, Geschäftsstelle Garmisch

Tel.: 08821/76514

Bankverbindung

Spendenkonto unserer Gemeinde

und Sammlung für das Diakonische Werk Bayern:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mittenwald / Sparkasse Oberland.

IBAN: DE97 7035 1030 0011 2490 42 BIC: BYLADEM1WHM

Bankverbindung

Geschäftskonto der Evang.- Luth. Kirchengemeinde Mittenwald

Evang.-Luth. Pfarramt Mittenwald / Sparkasse Oberland.

IBAN DE41 7035 1030 0011 2308 44 BIC: BYLADEM1WHM

Impressum

Brief an die Evang.-Lutherische Kirchengemeinde Mittenwald

Evang.-Luth. Pfarramt Mittenwald, Partenkirchner Str. 29, 82481 Mittenwald

Tel.: 08823/1259 - Fax: 08823/94291

ViSdP

Pfarrerin / Pfarrer Simone und Josias Hegele

Mitwirkende

Anita Fallenbacher, Christa und Hannes Wolf, Regina Sieber,

Wilko Ossoba-Lochner, Lutz Wangert, Hartmut Weinberg

